

Artikelansicht

Quelle: Märkische Allgemeine, Potsdamer Stadtkurier, 03.11.2009

BIBLIOTHEK SOLL WEICHEN

Architektur

Brands will Teile abreißen und die Fassade ändern

INNENSTADT Einen teilweisen Abriss des Gebäudes der Stadt- und LandesBIBLIOTHEK und eine Neugestaltung der Fassade fordert Ludger Brands, Architektur-Professor an der Fachhochschule Potsdam. Brands macht sich damit zum Sprecher jener, die das BIBLIOTHEKsgebäude als Fremdkörper für die wieder erstehende historische Mitte kritisieren. Es nehme künftig eine „fast autistisch anmutende Solitärhaltung“ ein, sagt er und verweist darauf, dass die Pläne zur Wiederherstellung der Mitte an der Stelle eine zurückgesetzte Bauflucht vorsehen.

Insbesondere kollidiert der BIBLIOTHEKsstandort mit der Wiederherstellung des Stadtkanals. Brands fordert daher ein „ZurückWEICHEN der Fassade“ am Platz der Einheit auf die Linie des künftigen Blocks. Dies sei „basierend auf der Montage-Bauweise des Hauses eine praktikable Lösung, da nur ein Stützenraster entfernt werden müsste“, erklärt er. Brands reagierte damit gestern auf die Ankündigung der Kulturbeigeordneten Iris Jana Magdowski, dass sich der Umbau der BIBLIOTHEK wegen früherer Planungsfehler um ein Jahr verzögern würden. Für die „neue harmonische Gesamtsituation“ müsse sich „auch die Typologie des Hauses ändern“, so Brands. „Dann wird sich auch die Frage nach der äußeren Neugestaltung der Fassade stellen, ob ... im Sinne einer Neuinterpretation des jetzt Vorhandenen oder neu gedacht.“ V.Kl.